

Pränumerationspreis:

mit Zustellung oder
mit Franco-Post-
zustellung:
ganzzährig 8. 10.—
halbjährig 8. 8.—
vierteljährig 8. 4.—
Einzelne Sonntags-Nummern
20 H., einzelne Donnerstags-
Nummern 12 H.

Redaktion und
Administration
Sonntag, 18, im eigenen Hause

— Telephon Nr. 3. —

Erscheint wöchentlich zweimal
Sonntag u. Donnerstag

Südungarn

Pränumerationspreis:

mit Zustellung oder
in die Provinz mit Franco-
Postzustellung:
ganzzährig 8. 10.—
halbjährig 8. 8.—
vierteljährig 8. 4.—
Einzelne Sonntags-Nummern
20 H., einzelne Donnerstags-
Nummern 12 H.

Redaktion und
Administration
Sonntag, 18, im eigenen Hause

— Telephon Nr. 3. —

Erscheint wöchentlich zweimal
Sonntag u. Donnerstag

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Nr. 21.

Lugos, Sonntag den 12. März 1905.

XIII. Jahrgang.

15. März.

Ueber ein halbes Jahrhundert ist es her, daß die patriotische Bevölkerung Ungarns vom Durste nach Freiheit hingerissen, in stürmischer Weise die Pressefreiheit begehrte und erlangte, und nicht allein die Pressefreiheit datiert von diesem Tag, der 15. März ist auch der Anstoß zur Erlangung der gesamten 1848-er Gesetze geworden.

Es ist daher natürlich, daß die Bevölkerung Ungarns den 15. März als Nationalfeiertag begehen möchte, und wenn auch offiziell der 11. April, der Tag, an welchem die freiheitlichen Errungenschaften sanktioniert wurden, als Nationalfeiertag dekretiert wurde, der 15. März haftet doch tiefer in der Erinnerung, denn an diesem Tage donierte Alexander Petöfi das Gedicht „Talpra magyar“ in die aufhorchende Bevölkerung, und von den zündenden Worten hingerissen, fand sie sich wie ein Mann in dem Begehren nach Freiheit und Recht.

Die heutige Feier wird nicht jene Form annehmen, welche von vielen gewünscht wird, ja eine offizielle Feier wird unseres Wissens überhaupt nicht stattfinden, denn der Regierung ist viel daran gelegen, daß gelegentlich der Feier der 1848-er Ereignisse kein Mißton sich einschleiche, daß durch etwaige Uebergriffe das Gefühl der Dankbarkeit für das königliche Haus keine Trübung erfahre. Es ist ein schwieriger Standpunkt, auf welchem die Regierung sich befindet, allein eben diesem Standpunkte hat Ungarn Rechnung zu tragen, wenn es sein Verhältnis zum König nicht trüben will. Die Erinnerung an die Geschehnisse des Jahres 1848 aus dem Gedächtnisse der ungarischen Bevölkerung zu verlöschen, gehört in das Reich der Unmöglichkeit. Diese Erinnerungen sind zu mächtig, zu viel Blut ist geflossen, zu laut stieg die Klage der Geknechteten gen Himmel, zu gewaltsam war der Versuch, die Sklavensesseln zu zerbrechen, als daß nun, fünfzig Jahre nachher, kein schmerzliches Erinnern aufsteigen sollte. Andererseits aber hat die ungarische Nation mit dem König, den sie einst befehdete, vollständigen Frieden gemacht, Ungarn und sein Herrscher leben im besten Einvernehmen, und da ist die Mahnung der Regierung wohl gerechtfertigt, daß es nicht angehe, den König allzu aufdringlich an jene Zeiten zu erinnern, welche, wenn sie zu laut gefeiert würden, in seinem Herzen einen schmerzlichen Wiederhall erwecken müßten.

Und dennoch wünschten wir eine große allgemeine Feier, aus welcher allerdings die aktuellen, allzu schmerzlichen Momente ausgeschlossen werden müßten. Wir würden diese große Feier schon deshalb wünschen, damit

das Volk sich selbst in Erinnerung bringe, was die jüngst vergangene Generation erdulden mußte, um die Sonne der Freiheit leuchten zu sehen. Wie ein Gegenstand, der durch allzu langem Gebrauch wertlos geworden, so ist die Freiheit, so ist die Aufklärung in wenigen Jahrzehnten zu Mißachtung gelangt, denn mehr als ein halbes Jahrhundert nach den großen Freiheitskämpfen sehen wir überall in Europa die Reaktion herannahen und die Errungenschaften besserer Menschen in den Staub treten. Wahrlich, nicht Schwarzseherei ist es, welche diese traurige Erscheinung konstatieren läßt. Allüberall erhebt sich der Partikularismus, der Klassen- und der Rassenhaß; der Klerus ist selbst in freiheitlich regierten Staaten so mächtig, wie er es seit langer Zeit nicht gewesen, und wenn es auf diesem Wege weiter geht, so werden wir in einzelnen Staaten das Konkordat wieder erscheinen sehen, wenn nicht gar die weltliche Macht sich völlig der geistlichen unterordnet.

Eine kurze, eine sehr kurze Zeit hat genügt, um die Völker Europas die Fesseln vergessen zu lassen, welche sie vor dem Jahre 1848 getragen, und betrübt fragt man sich, ob diese Völker überhaupt ein besseres Schicksal verdienen? Jede freiheitliche Regierung war erstickt, geknebelt lagen die Menschen am Boden, sie dursteten ohne behördliche Bewilligung kaum atmen, alle Macht war in den Händen des Staates, des Klerus und des Adels — da stellten sich begeisterte Männer an die Spitze der geknechteten Völker, und wenn sie auch blutig niedergedrungen wurden, aus ihrem Blute erwuchs die Saat der Freiheit, welcher die nachkommende Generation sich erfreute. Aber diese Generation scheint sich derselben schon allzulange erfreut zu haben, denn wie einen Spielball will sie sie von sich werfen und in das Loch kriechen, welches bereitwillige Hände ihr auferlegen wollen. Und da sie das zu tun im Begriffe ist, da sie die schwererrungene Freiheit verleugnen will, wäre eine erste Mahnung wohl am Platze, eine Mahnung, welche in der Feier des Jahres 1848 enthalten ist. Diejenigen, welche das Gefühl für Freiheit noch nicht verloren haben, welche mit Grauen die Flügel der Reaktion wachsen sehen, sie mögen sich in ganz Europa zu einer großen Feier zusammen tun, und wenn den Völkern die blutigen Leiden und Kämpfe der Streiter für Freiheit und Recht in eindringlicher Weise in Erinnerung gebracht werden, dann ist es vielleicht doch möglich, daß ein frischer Einschlag in ihre Herzen dringt, welche jetzt völlig zu versauern drohen.

Die Tätigkeit der Gewerbeinspektoren.

Aus dem Amtsorgan des „Ungarl. Arbeiter-Invaliden- und Pensions-Vereines.“

Lugos, 11. März.

Eine weittragende Verfügung traf der frühverstorbene Minister Baross durch Schaffung der Gewerbe-Inspektorstellen. Er wollte, daß sich diese ausschließlich mit Gewerbe- und Arbeiterangelegenheiten befassen sollen. Unter ihre Obliegenheiten gehört besonders die Kontrolle der Fabriken, ob die gesetzlichen Sicherheitsvorrichtungen bei den Maschinen, die Sanitätsvorschriften eingehalten werden, um die Arbeiter vor Unfall und Krankheit zu bewahren u. Eine besonders wichtige Aufgabe dieser Gewerbe-Inspektoren ist es auch, die auf das leibliche und geistige Wohl der Arbeiter bezughabenden Bestrebungen zu verfolgen; die Erscheinungen auf dem Gebiete der Krankenunterstützung, Unfallversicherung, Invaliden- und Altersversorgung, Arbeiterwohnungen, Arbeiterschulen, Bibliotheken und Selbstbildungs-Vereine u. werden von ihnen in Evidenz gehalten.

Außerdem gehört zu ihrem Wirkungskreis die gütliche Ausgleichung der Lohnkämpfe.

Die Gewerbe-Inspektoren erstatten jährlich ausführlichen Bericht von ihrer Wirksamkeit. Es wäre nicht uninteressant, alle statistischen Daten des Berichtes vom Jahre 1903 bekannt zu geben, jedoch wollen wir uns nur mit jenem Teile befassen, welcher uns näher betrifft.

Es sind in den 17 Gewerbeinspektions-Bezirken des Landes 7849 Fabriks- und Industrie-Anlagen mit 224.757 Arbeitern. Von diesen sind gegen Unfall 118.860 (53%), gegen Invalidität 44.665 (19.8%), gegen Alter 12.551 Arbeiter, d. i. 5.5% der gesamten Arbeiterschaft versichert. Nach diesem Berichte geschieht die Versicherung gegen Invalidität und Alter im Rahmen der Bruderladen der Bergwerke. Indem bei der Unfallversicherung ein Fortschritt zu konstatieren ist, erwähnt der Bericht mit Bedauern, daß man sich mit der Invalidenversicherung auf 468 Anlagen, mit der Altersversorgung auf nur 104 Anlagen besaßte.

Wir sehen mit Bedauern, daß von den Bezirken der Gewerbeinspektoren nur der von Budapest, Arad und Pozsony sich näher mit unserem Verein besaßte. Die übrigen nehmen keine Notiz von ihm; ja einige erklären rundweg, in ihrem Bezirke keine Bewegung im Interesse der Invaliden- und Altersversorgung wahrgenommen zu haben.

Was sollen wir zu dieser Unorientiertheit sagen?

Ein so mächtiger Verein, wie der unsrige, würde doch wenigstens verdienen, daß man von seinem Bestande und seinem Wirken Notiz nimmt: ja er würde sogar verdienen, daß die Herren Gewerbe-Inspektoren bei direktem Verkehr mit den Fabrikanten und Arbeitern direkt die Aufmerksamkeit auf unseren Verein lenken sollten, welcher die hohe soziale Aufgabe: die Arbeiter gegen In-

Möbel

Beste und billigste Einkaufsquelle
— bei äusserst solider Bedienung —
in der Lugoser Möbelhalle des

Löwy Lipót.

vollständig und Altersschwäche zu schützen, sich zur Aufgabe machte. Sie würden ihr Wohlwollen auf keine unwürdige Institution verschwenden, da wir als Bahnbrecher doch nicht zu verachtende Erfolge errungen haben.

Aus den letzten vernommenen Reden einiger Staatsmänner ist es uns klar geworden, daß die gesetzliche Regelung der Invaliden- und Altersversorgung der Arbeiter noch in großer Ferne steht, daher unser Verein gewissermaßen als Vorbereiter der gesetzlichen Regelung betrachtet werden kann, welcher die Arbeiter daran gewöhnt, sich selbst zu versorgen. Wir können daher mit Recht hoffen, daß uns die Behörden in unserem Bestreben unterstützen und fördern. Denn wie immer sich die gesetzliche Regelung dieser Frage auch gestalten mag, zur obligatorischen Einführung werden doch nur die erreichten Erfolge unseres Vereines als Basis dienen. So wie man bei der obligatorischen Einführung der Krankenversicherung die schon bestehenden, lebensfähigen Klassen nicht ignorieren konnte, so wird man auch unseren Verein nicht ignorieren können, welcher sich mit seiner Landesorganisation zur praktischen Lösung der Frage besonders eignet. Die Gewerbeinspektoren würden eine sehr dankbare Aufgabe erfüllen, wenn sie die Arbeitgeber sowohl, als auch die Arbeiter darauf aufmerksam machen wollten, daß die Versicherung gegen Unfall nur eine einseitige Versicherung ist; da der Versicherte nur in dem Falle eine Unterstützung beanspruchen kann, wenn er durch Unfall invalid wurde. Da aber weit häufiger Invalidität durch unheilbare Krankheit, Altersschwäche eintritt, ersuchen wir die Gewerbeinspektoren, die Arbeiter zum Beitritt in unseren Verein zu animieren.

Da der lebende Beweis der beste ist, berufen wir uns auf unseren Jahresbericht, laut welchem während 22 Monaten an 45 Invalide, 3 Waisen und mehrere Witwen mehr als 22.000 Kronen Unterstützung ausbezahlt wurden. Zu bedenken ist auch, daß wir erst am Anfange halten; in einigen Jahren wird der Verein Hunderte Invaliden und Waisen zu unterstützen haben und erst dann wird sich die große Konzeption unseres Vereines entfalten.

Indem wir dies alles der geneigten Aufmerksamkeit der Herren Gewerbe-Inspektoren empfehlen, danken wir speziell den Herren Gewerbe-Inspektoren von Budapest, Arad und Pozsony, welche mit richtiger Erkenntnis unseren Verein in ihren Be-

richten eingehender würdigten, während die anderen wohl gar nichts von seiner Existenz zu wissen scheinen, wo doch in den Amtsstellen der Gewerbe-Inspektoren in: Békéscsaba, Debreczen, Győr, Kolozsvár, Miskolc, Pécs, Sopron, Szeged und Temesvár sehr bedeutende Filialen unseres Vereines bestehen. Auch in den Bezirken Brassó, Kassa, Marosvásárhely, Nagyvárad, Fiume befinden sich Filialen unseres Vereines.

Wir wollen hoffen, daß die Herren Gewerbe-Inspektoren den hohen Zweck unseres Vereines in Zukunft besser würdigen werden. Denn der brave ungarische Arbeiter verdient es, daß sich die staatlichen Organe seiner wärmer annehmen und sein Fortkommen unterstützen. —

Die Generalversammlung der Lugofer Filiale des ungarländischen Arbeiter-Invaliden- u. Pensionsvereines wird am 19. März im neuen Tanzsaale des Hotel Konkordia abgehalten, wo auch Nichtmitglieder gerne gesehen werden.

Tagesneuigkeiten.

Märzfeier in Lugos. Das „Lugoser Kasino“, der Beamtenklub „Otthon“ und der „Ung. Gesangs- und Musikverein“ veranstalteten kumulativ am 15. d. eine Märzfeier, die mit dem Gottesdienst in der röm.-kath. Kirche um 9 Uhr vormittags beginnt. Abends 7/9 Uhr gemeinsames Souper im Kasino, hierauf Tanz. — Vormittags 10 Uhr findet in der Klosterschule eine Märzfeier statt. Programm: 1. Hymnus, gesungen vom Institutchor. 2. Erkel's Hunyady-Overtüre am Klavier sechshändig vorgelesen von Charlotte Szokolj, Jozsa Heimann, Aranka Husar. 3. Märzveichen von Feketi, deklamiert von Gisella Mayer. »Tul a hejón«, Volkslied, gesungen vom Gesangschor. 5. Posa: »A legszebb dal«, deklamiert von Margit Mendlj. 6. Erdelyi: »A hazáért«, vorgelesen von Margit Kiss. 7. Moriz Jokai: »Régi dal«, gesungen vom Institutchor. 8. Anton Varady: »Petősi visszatér«, deklamiert von Korinna Milutinovits. 9. Franz List: „Ungarische Rhapodie“, gespielt von Nina Graf und Vikt Kornean. 10. Jakob: „15. März“ deklamiert von Klona Tsch. 11. Börösmarty: »Szózat«, gesungen vom Chor.

Der Präses der isr. Kultusgemeinde. Eine große Anzahl Gemeindeglieder hielt am Donnerstag eine Konferenz, in welcher einstimmig beschlossen wurde, Herrn Dr. Josef Feuers bei der Neuwahl abermals zu kandidieren.

Die Klatschbasen von Grodingi.

Von Roda Roda.

Die Klatschbasen von Grodingi sind auf fünfzehn Meilen im Umkreis berühmt und unübertroffen in der ganzen Welt.

Die Klatschbasen von Grodingi sind eine Großmacht, eine Republik für sich. Präsidentin ist Frau Karanfilowitsch, im Senat sitzen die Mitglieder ihres Kaffeekonvents. Das Unterhaus versammelt sich allabendlich am Laufbrunnen. . . Dort debattieren die Dienstmädchen über den Senat. Meister Gyuro Pipirinowitsch, der Barbier, tut da und dort mit.

Seitdem ein gewisses Fräulein Langen, ehemals Gouvernante in der Fabrik drüben, von hier gegangen, oder wie die öffentliche Meinung von Grodingi sagt, vom Herrn Baron entführt worden ist, hat sich lange nichts Rechtes im Orte mehr ereignen wollen. Die Kränzchen wurden nachgerade langweilig. Sieh, da gefiel es der Vorsetzung, ein neues Opferlam für die Klatschbasen herzuschicken: Herrn Clemer von Mikloschy.

Er ist ein Mann, der in Grodingi eigentlich nichts zu tun hat und doch hier ist. Man zerbricht sich den Kopf darüber, was er hier wolle, man rät und sinnt — Mikloschy macht sich aus allem nichts — und bleibt. Er steht erst um neun Uhr auf, trotzdem sich der ganze Ort darob ärgert, und lehnt dann zwei Stunden lang im seidenen Schlafrock am Fenster. Dann legt er sich wieder schlafen. Um vier Uhr nachmittags, wenn die Sonnenglut ein wenig verglommen ist, kommt er hervor und schaut sich die Welt an. Jedem seiner Blicke folgt ein Häufel der Republik.

Und — sie können nicht daraufkommen! Fragt man Clemer, und es ist schwer das zu tun, denn er läßt sich mit niemanden in Gespräche ein — fragt man ihn, so schmettert er frech heraus, er sei von Bannus hergeschickt, um die Grodingier neugierig zu machen.

Fräulein Vogel, die Postexpedientin, vermag keine Auskunft zu geben, denn er bekommt und verschickt mit der Post keine Briefe, Pipirinowitsch, der Kafeur, nicht, weil sich Seine Gnaden durch seinen Diener rasieren läßt.

Man begreift, daß ein solcher Zustand einfach unhaltbar ist. Der Senat tritt zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen und beschließt, die Hausfrau Clemer's einzuladen. Sie ist zwar nicht ganz gesellschaftsfähig — aber — was tut man nicht, wenn das Vaterland in Gefahr ist?

Was man von ihr erfährt, ist wenig: Clemer's Wohnung ist sehr vornehm eingerichtet. (Gemurmel.) Clemer hat seidene Gardinen, Decken, Smyrnateppe, Plüschmöbel, schöne Bilder, die unanständig sind — und Statuetten, die gar keine Kleider anhaben. Er raucht flachsblonden Tabak aus roten türkischen Pfeifen, wechselt seine Toilette im Tage wenigstens zehnmal. Und sein Diener, von dem man etwas erfahren könnte? Sein Diener heißt Beppo, ist taubstumm, alt und mürrisch.

Herr Clemer von Mikloschy, der Geheimnisvolle, kommt am Abend nach Hause und schreibt zwei Briefe:

„Mein Fräulein! Sie sind also endlich zur Vernunft gekommen, Sie wollen ihr Glück in meine Hände legen! Es sind keine schwachen Hände!

Ein Fest des Roten Kreuzes in Karan-

lebes. Das am 4. März von der Karanleber Filiale des Roten Kreuzes veranstaltete Konzert mit Tanzkränzchen darf als die vornehmste und eleganteste Unterhaltung des heurigen Karnevals in der durch Wohltätigkeits- und Kunstsinne hervorragenden Stadt Karanlebes bezeichnet werden. — Die nach dem Tode der früheren Präsidentin, Frau Hauptmann Volkres gewählte neue Präsidentin, Hauptmannswitwe Marie Jsiwanovics übertraf mit ihrem ersten Debut selbst die hochgespanntesten Erwartungen, welche das intelligente Publikum an die geniale Frau stellen zu dürfen glaubte. Jede Nummer des Konzertes bot neue Überraschung. Den Anfang machte das liebreizende Fräulein Stefi Serban aus Temesvár, welche bei ihrer dort verheirateten Schwester Frau Leutnant Seidl auf Besuch weilte. Sie sang das Lied der Antonia aus Hoffmanns Erzählungen und dann als vierte Programmnummer die große Arie der Elisabeth „Dich, teure Halla“ aus Tannhäuser, beide mit ungarischem Texte in so virtuoser Weise, daß manche Berufsoberfängerin sie um den Erfolg beneidet hätte. — Fräulein Helene Marini entpuppte sich mit einem Konzertwalzer von Moszkowsky als ebenso geübte wie verständnisvolle Künstlerin am Piano und erntete nebst endlosem Beifall ein sehr schönes Bouquet als wohlverdiente Anerkennung ihrer seltenen künstlerischen Leistung. Frau Luzie Barbu entwickelte den Wohlklang ihrer umfangreichen gut geschulten Stimme mit einigen schönen rumänischen Liedern, welche rauschenden Beifall fanden und zu enthusiastischen Beifallsalven Veranlassung gaben, welchen erst dann atemlose Stille folgte, als die schon durch ihre vornehme Erscheinung bestehende Dame noch ein Lied zufügte. — Leutnant Alois Malota zeichnete sich durch die gelungene Anfertigung zweier Landschaftsbilder mit Sandmalerei aus, deren farbenprächtiges Kolorit allgemein bewundert wurde und das Publikum für die Geduldprobe, welche die Anfertigung erheischte, reichlich entschädigte. — Den mächtigsten Eindruck machte die Schlussnummer des Konzertes. Der kön. Unterrichter Dr. Ludwig Erdelyi trug das E-moll-Konzert von Mendelssohn so vollendet und mit so tiefer Innigkeit vor, daß sich musikalische Kenner unwillkürlich fragen durften, ob sie sich im Saale einer kleinen Komitatsstadt, oder in einem großstädtischen Konzertsaale befinden. Dr. Erdelyi gesteht mit seinem fein akzentuierten Violinspiel der Technik in keiner Weise das Recht der Selbständigkeit zu, obwohl er sich ihrer als Kunstmittel zu bedienen versteht. Das Charakteristische seines Spieles liegt in der ihm eigentümlichen Individualität, in dem Verständnis, sich dem poetischen Zuge des Komponisten anzupassen. — Nicht geringen Anteil an der äußerst gelungenen Aufführung des Mendelssohn'schen E-moll-

Morgen erwarte ich sie am Friedhofe. Mein Wagen ist geschlossen, mit allem, was wir brauchen, versehen. Sie sollen nichts mitnehmen — gar nichts. Sie sollen keine Abschiedsbriefe an Ihre Angehörigen schreiben und sollen keiner Menschenseele etwas davon sagen, daß Sie sich von mir entführen lassen werden. Hören Sie — keiner Seele! Keiner Ihrer Freundinnen und Dienerinnen! Leben Sie wohl, herzliches Wesen und üben Sie vor allem die eine Tugend, die ich von Ihnen fordere: Schweigen! Verschaffen Sie mit diesem Briefe wie bisher: Senden Sie mir ihn durch Beppo zerrissen zurück.

Ihr Clemer.“

Er schrieb auf den Briefumschlag:

„Fräulein Lora Karanfilowitsch — hier.“

Dann trug Beppo den Brief fort. „He, — Beppo,“ rief ihm Clemer nach, — Beppo hörte jetzt — „wenn du wieder kommst, wird auf dem Tisch ein Brief für den Herrn liegen, den bestellst du nach . . .“

„Ich weiß schon,“ erwiderte Beppo. — Er konnte also auch sprechen.

Der zweite Brief, den Clemer schrieb, lautete:

„Gnädiger Herr!

Der gnädige Herr Baron hatten die Gnade, mich vor drei Monaten zu sich zu rufen und zu sagen: (Ich wiederhole wörtlich, um zu zeigen, daß ich den Befehl wohl verstanden habe.) „Jean, du bist aus gutem Hause, hast eine gute Erziehung genossen und verstehst, einen Kavaliere zu spielen. Ich gebe dir zwanzigtausend Gulden, wenn du imstande bist, folgenden Auftrag auszuführen: Du gehst in das elende Nest, aus dem ich eben komme,

Konzertes darf auch Fräulein Elvia Madinesa in Anspruch nehmen, welche mit ihrem verständnisvollen, schwierigen Akkompagnement am Piano ihrem Partner Erdbelji würdig zur Seite stand, was keine leichte Aufgabe war. — Der Bürgermeister der Stadt Karansebes, Johann Bartolomei, Gerichtspräsident Dr. Bela Sokolay mit Gemahlin, der Präses der Vermögensgemeinde, Konstantin Burdia mit Tochter und Schwiegersohn, Major Manojlovich, das ganze Offizierscorps des in Karansebes stationierten 1. Bataillons des 43. Inf.-Rgtz, Tafelrichter Markossy, Magistratsrat Eduard Wastius mit Familie, der größte Teil des königlichen Beamtenstandes und des städtischen Magistrates, kurz gesagt, die Creme der Karansebeser Gesellschaft wohnten dem schönen Feste bei und Frau Hauptmann Szivanyos wurde zu ihrem ersten glänzenden Debut als Präsidentin der Filiale des Roten Kreuzes in Karansebes von allen Seiten herzlich beglückwünscht. — Dem Konzerte folgte ein animiertes Tanzkränzchen, welches mit einem flotten Csardas eröffnet wurde und erst mit dem Sonnenaufgange des Faschingssonntags sein vielen noch zu frühes Ende erreichte. v. S. . . . st.

Selbstmord eines Weingärtners. Im Weingarten des Advokaten Koriolan Bredecan ereignete sich am 8. d. ein blutiger Vorfall. Der dort wohnende Weingärtner Mojze Dragos jagte sich aus einem Jagdgewehr eine Kugel in die Brust und blieb auf der Stelle tot. Eine unheilbare Krankheit war das Motiv der Tat.

Kostüm- und Masken-Tanzabend in Karansebes. Einer alten, guten Gewohnheit treu bleibend veranstaltete der Karansebeser Männer-Gesang- und Musikverein auch heuer am Faschingsdienstag einen Karnevals-Abschluss, mit welchem er einen wirklich sensationellen Erfolg erntete, da derselbe an Großartigkeit wie an allgemeiner Heiterkeit alle seine Vorgänger weit übertraf. — Der allgemein beliebte rührige Präses des Vereines, Apotheker Philipp Müller und der durch ihn geleitete altbewährte Verein zeigten wieder einmal, mit welcher Lust und Freude alle Schichten der Bevölkerung ihrer Einladung folgen und wie gemächlich sich jeder in den Hallen fühlte, in welchen der Karansebeser Männer-Gesang- und Musikverein seine frohen Lieder erklingen lässt. — Die Lichtnecker'schen Lokalitäten waren in ihrer ganzen, bakantermaßen großen Räumlichkeit bis in das kleinste Plätzchen dicht gefüllt und unbeschreiblicher Beifall ertönte, als eine zahlreiche

Indianergruppe, durch Mitglieder des Verein dargestellt, ihren Einzug hielt. Es gab da komische Figuren mit tätowierten Gesichtern, daß vielen das Herz im Leibe lachte. Dem Einzuge folgte das effektvolle Singpiel „Unter Indianern“. Ein Komiker (Herr Schneider) und seine Frau (Herr Andreas Deak) verirren sich in ein Lager der Indianer vom Stamme der Sioux, werden von diesen als Spione betrachtet und sollen umgebracht werden. Durch einige feste Lieder gelingt es ihnen die Indianer so heiter zu stimmen, daß auch diese ihre charakteristischen Gesänge loslassen und sich entschließen, mit dem Komikerpaare eine Tournee nach Europa zu machen. — Die Indianerchöre wueeren mit staunenswerter Präzision und Frische gesungen und erzielten so wie die Lieder der beiden Komiker rauschenden Beifall, während die Gruppierung als ein Meisterstück choreografischer Leistung besonders hervorgehoben zu werden verdient. — Überraschend war die große Anzahl kostümierter und maskierter Besucher, unter welchen viele als höchst elegant bezeichnet werden müssen. Man sah da glänzende Sonne, Satanellas, Treff-König und Treff-Dame, Pierrots, Dominos in Seide und anderen feinen Stoffen — im bunten Gewimmel war es nicht möglich, alle Namen zu konstatieren und durch Nennung einzelner soll niemandem ein Unrecht geschehen. — An dem brillanten Faschingsabschluss nahmen alle Schichten der städtischen Bevölkerung regen Anteil. Wir sahen da den Bürgermeister Bartolomei, den kön. Gerichtspräsidenten Dr. Bela von Sokolay, den Präses der Vermögensgemeinde Konstantin Burdia, den öffentlichen Notar Karl Sussich, den Oberstuhlrichter Dr. Talaydi, den Stuhlrichter Dr. Julius Horvath, den Unterrichter des königl. Gerichtshofes Dr. Ludwig Erdely, mehrere Offiziere, zahlreiche Beamte, Kaufleute und Gewerbetreibende, sowie auch zahlreiche Gäste aus Budapest, Temesvar, Lugos und der städtischen Umgebung, ein Beweis, daß der Karansebeser Männer-Gesang- und Musikverein, treu seiner vielfährigen Tradition, der beliebteste und gemüthlichste Sammelplatz der auf gegenseitige persönliche Wertschätzung angewiesenen Gesellschaftskreise geblieben ist, denen unter den bestehenden schwierigen Lebensverhältnissen einige Stunden geistiger Erholung so sehr notwendig sind und es darf wohl mit besonderem Danke hervorgehoben werden, daß

der Karansebeser Männer-Gesang- und Musikverein mit seinen geselligen — und sonstigen festlichen Abenden keine sogenannte Wohlthätigkeits- oder andere Namen führende spekulative Zwecke verbindet, da nur Freunde und Bekannte der Vereinsmitglieder und zwar ohne Entree Zutritt haben. Besonders erfreulich ist, daß der rumänische Gesangverein mit seinem Herren- und Damenchor unter der Führung seines Präses, Lehrer Nikolaus Belku korporativ erschien und mit dem ungarischen Motto des festgebenden Vereines begrüßt wurde, ein Zeichen der Harmonie dieser beiden ältesten Vereine.

Schlossermeister Stanek. Der als tüchtiger Schlossermeister bestens bekannte Herr Alexander Stanek hat seine Schlosser-Werkstätte in das Traunfeldner'sche Haus gegen dem Staatshaus verlegt. Diese Schlosserei übernimmt alle in das Fachschlagende Bau- und Kunstschlosser-Arbeiten, besonders Haus-Telefon, Zimmer-Telegraphen und Blitzableiter. Ferner Pumpen, Wasserleitungen, Bade-Einrichtungen so auch Klosets mit Wasserleitung, sowie alle in dieses Fachschlagende Arbeiten zu den billigsten Preisen, bei Garantie. Auch Ziergitter, Grab- und Eisen-Tor-Gitter werden solidest angefertigt. Reparaturen werden billigt ausgeführt.

Samenlieferung für den Staat. Der Staatssekretär im Ackerbauministerium, Herr Geza von Makkalvay besuchte vor einigen Tagen in Begleitung des königlichen Güterdirektors Herrn Johann Sierban das Zentraletablisement der k. u. k. Hofsamenshandlung Edmund Mauthner, Budapest, Rottenbiller-Gasse Nro 33 und bestellte eine größere Menge Rotklee und Luzernesamen für den Staat. Bei dieser Gelegenheit besichtigten die Herren mit Interesse das ganze Etablisement, wo jetzt während der Frühjahrs-Saison ein aus 140 Personen bestehendes Personal die große Arbeit der Samenexpedition vollführt.

Peinliche Qualen werden demjenigen zuteil, der auf seine Gesundheit nicht bedacht ist und bei eventueller Erkrankung, das sicherste Heilmittel seines Leidens nicht zu finden vermag. Viele tausende Menschen haben Dankbriefe an den Erzeuger der Zoltansalbe geschrieben, weil sie durch Benützung dieser weltberühmten Salbe von ihrem Sichts- und Rheumaleiden befreit wurden. Diese Salbe ist um 2 Kronen erhältlich in der Apotheke Zoltan, Budapest, V., Szabadbagter. Dies zu wissen ist jedem, der Seitenstechen, Reizen in den Gliedern verspürt, von höchster Wichtigkeit.

Kundmachung. 2141.—1905. Der Zentralauschuß des Krasso-Szbenyer Komitates hat die Rektifizierung der Landtags-Abgeordneten-Wählerlisten für das Jahr 1906 angeordnet. Die hierzu entsendete Kontributions-Kommission wird am 18. März l. J., vormittags 9 Uhr im städtischen Rathhause ihre Sitzung abhalten. Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß alljenige, welche etwaige Rechte verteidigen oder aber in die Wahlliste aufgenommen werden wollen, das Recht haben, vor der obbenannten Kommission zu erscheinen. Lugos, den 6 März 1905. Markossy, Bürgermeister.

Sommerprossen, Wimmerl, Flecken verunstalten das Gesicht, außerdem beeinflusst auch Sonne und Wind die Gesichtshaut, deshalb brauchen nicht nur Damen, sondern auch Herren die berühmte Földes' Margit-Creme. Diese gef. geschützte Gesichtsalbe enthält weder Quecksilber noch Blei, entfernt in einigen Tagen Sommerprossen, Leberflecken, Wimmerl und sämtliche Gesichtsunreinlichkeiten, glättet die Falten und verleiht dem Teint eine feine, junge und rosige Farbe. Großer Tiegel 2 Kronen, kleiner 1 Krone. Erhältlich beim Erzeuger: Clemens v. Földes, Apotheker in Urad und in allen Apotheken. A

nach Grodingi, setzt dich dort fest und bringst es dahin, daß sich an einem bestimmten Tage zwanzig Mädchen und Frauen aus den besten Familien von dir nach meinem Jagdschloß an der Drau entführen lassen. Nicht eine gute Familie darf fehlen."

Ich versprach, gnädiger Herr Baron, Ihren Auftrag auszuführen. Morgen ist der Tag, da Jean der Held von sieben Romanen werden wird. Ich bitte untertänigst, in St. Hubertus alles bereitzustellen und mindestens zehn geschlossene Wagen zur Verfügung zu halten. Am Friedhof von Grodingi muß immer einer davon halten.

Herr Baron werden staunen! Von Karanfitowitsch, die der gnädige Herr scherzhaft als Präsidenten der Klatschrepublik zu bezeichnen beliebten, kommen Mutter und Tochter, natürlich jede für sich. Von Bürgermeister's alle weiblichen Familienmitglieder — vier: Mutter, Tochter, zwei Tanten, davon die eine verlobt, die andere verheiratet. Es kommt Fräulein Vogel, die Postexpedientin, Frau Kafeur Birinowitsch, von jedem Gemeinderate eine Gattin, Tochter oder Schwester; dann noch vier Vertreterinnen des Kaufmannstandes. Alles ist gut eingeleitet. Beppo wird sie in St. Hubertus empfangen.

Des gnädigen Herrn Barons untertänigster Diener. Clemer."

Am folgenden Abend schritt Baron Anina mit Jean und Beppo die Fremdenzimmer in St. Hubertus ab und schickte die schluchzenden Backfische einzeln nach Hause, indem er ihnen unverbrüchliches Glückswort versprach. Die zwölf älteren Damen

aber versammelte er im helle erleuchteten großen Saale und hielt folgende Ansprache an sie:

"Vor mehr als drei Monaten war in Grodingi — ich glaube bei Ihnen Gnädige (er verbeugte sich gegen die Frau des Vizebürgermeisters), eine Gouvernante Fräulein Anna Lang, in Kondition, oder wie man sonst sagt. — Ich lernte diese Dame kennen und sie gefiel mir. Sie wies alle meine Bewerbungen zurück. Man sah mich einigemal mit ihr — und das genügte Ihnen, meine Damen, um den Fräulein übel nachzureden. Anna mußte weg von Grodingi, sie hielt es nicht aus. Sie mußte ihr bitteres Brot aufgeben und —

Ich habe geschworen Anna zu rächen. Mit welchem Erfolge, das sehen Sie. Hätte ich statt zwanzigtausend Gulden — eine Million angewendet und statt eines — fünfzig Kammerdiener hingeschickt, dann wäre heute hier ganz Grodingi versammelt.

Gehen Sie in sich und klatschen Sie nicht mehr. Sie erkennen, es keine von Ihnen besser als die andere. Und nun Gott befohlen! Draußen warten die Wagen — Sie können heimkehren."

Die Aufregung legte sich bald. Die Chemannern, die sich scheiden lassen wollten, sühten sich aus.

Zum Hochzeitstage (denn Anna war Aninas Braut) bekam der Baron das Ehrenbürgerdekret von Grodingi und sein Jean eine schöne Dufennadel aus dem Stadtsäckel.

In Grodingi klatscht man nicht mehr, es gibt dort auch keine Pantoffelhelden. Ein gesunder Geisweht — wie nach einem Gewitter.

Zahl 1996 1905.

Temesvárer Marktanzeige.

Der diesjährige

St-Josef-Jahrmarkt

wird in der Zeit

vom 16. März bis inkl. 20. März l. J.

abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf dem Markte ist — von Donnerstag, 16. März, 5 Uhr früh angefangen gestattet.

Temesvár, am 20. Feber 1905.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Bandi Rezső, Oberstadthauptmann.

Zur Beachtung.

Auf den abgesonderten Viehmarktplatz dürfen auch in Zukunft in Wagen gespannte Tiere aufgetrieben werden, aber nur dann, wenn auch die in den Wagen gespannten Tiere mit regelmäßigen Viehpässen versehen sind; dagegen darf mit dem betreffenden Wagen Halmfutter (als Heu, Stroh, Klee, Kukuruzstengel) nicht auf den abgesonderten Viehmarktplatz hineingeführt werden.

Die Fütterung der auf den abgesonderten Jahrmartplatz gebrachten Tiere, muß sonach entweder mit Kurzfutter (Hafer, Mais, Rüben etc.), welches mitgebracht werden darf, geschehen, oder aber mit solchem Halmfutter (Heu, Stroh, Klee, Kukuruzstengel), welches hier am Jahrmartplatz zum Verkaufe vorrätig ist.

Wer in den Wagen gespannte Tiere nicht auf den abgesonderten Viehjahrmartplatz einzubringen beabsichtigt, kann sowohl das Stadtgebiet von Temesvár, als auch den Ausräume- (Handels- und Gewerbe-) Markt befahren, ohne einen Viehpas vorweisen zu müssen.

Banater Pferde-, Hornvieh-, Schafe- und Schweinemarkt.

Obst-, landwirtschaftliche Produkten-, Handels- und Gewerbemarkt.

Rasiermesser von anreicherter Güte und Schnittfähigkeit empfohlen.

Preis-Hammesfahr Fabrik u. Versandhaus Pöschel & Söller.



D. R. G. M.

Nur bei mir zu haben.

Kronen-Diamant-Stahl M. 3.25
Kronen-Silber-Stahl M. 2.25

Fertig z. Gebrauch m. Stahl. Für jed. Stück wird garantiert.

Streichmesser M. 1.- b. M. 1.80. Rasierpinsel, Rasierschalen
A. M. -50. Schärfrasse M. -30. Rasierseife M. -25. Rasier-
Garmit. kompl. in fein. Stahl M. 8.-. Glatzschneidmesser M. 2.50
u. M. 5.-. Versand gegen Nachnahme. Katalog mit über
3000 Abbildungen bitte zu verlangen franko u. umsonst.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,

Erste Art

Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit mehr als 35 Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus** und **Erfältungen** angewendet wird.

Warnung. Mindervertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke **Anker** und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 h., K. 1.40 und K. 2.— vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Török**, Apotheker in Budapest.

Nichters Apotheke
zum „**Goldenen Löwen**“ in Prag
Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Verfand täglich.

Schöne

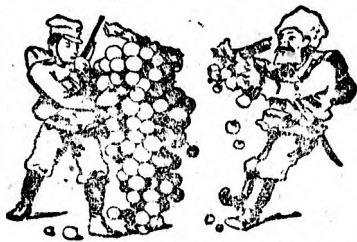
3jährige

Kugelakazien

empfiehlt

Georg Dofflig

im rumänischen Friedhofe
Facseter-Gasse.



Einen Raub an der eigenen Tasche begeht, wer seinen

Bedarf an Bereidungen nicht von der **Kokelthaler Ersten**

Rebenveredlungsanlage

Eigentümer: **Hr. Caspari, Medgnes**
Siebenbürgen

bezieht, die ihre Rebschulen im abgel. trockenen Sommer täglich mit über 2 Millionen L. bewässerte, wodurch die Bereidungen eine ideale Entwicklung erlangten. **Illustrierte Preisliste gratis.**

Windtreibende, krampfstillende

Bibergeil-Tropfen

Ein den Appetit anregendes und die Verdauung förderndes Hausmittel.

Preis per Flasche K 1.—

Weniger als 2 Flaschen (Nachnahme K 2.50) werden per Post nicht versendet. Zu beziehen durch

Julius Bittner's Apotheke
in Gloggnitz. (Nied.-Öst.) 24

Kann man sich gegen Lungenleiden schützen?

Als Erreger der Lungenkrankungen sind die Tuberkelbazillen erkannt worden, die überall, wo Schwindsüchtige sich aufhalten, in der Luft und im Strassenstaub enthalten sind und sich nicht absperrern lassen. Trotzdem fast jeder Mensch diese Bazillen mit dem Staub einatmet, werden nicht alle Menschen krank, weil glücklicherweise der menschliche Organismus unter normalen Verhältnissen imstande ist, die in ihn eingedrungenen Krankheitskeime vernichtet oder in den Bronchial(Lungen)drüsen zu halten. Diese Drüsen geschwächt zu machen. Nur wenn diese Drüsen geschwächt sind, kommt die Krankheit einmal erkannt hatten, lag es nahe, in der Kräftigung der Bronchialdrüsen einen Hobei in der Bekämpfung der Krankheitskeime anzusetzen. Es wird deshalb in neuerer Zeit Lungenkrankungen

Dr. Hoffmann's Glandulén

verschrieben, welches den wirksamen Stoff aus den Bronchialdrüsen gesunder Tiere enthält und so durch künstliche Zuführung der Krankheitskeime tilgenden Stoffe das natürliche Heilbestreben des Körpers unterstützt. Ärzte, die Glandulén bei ihren Patienten verwendet, haben bemerkt, dass sich die Esslust hebt, die Stimmung sich aufheitert, Kräfte und Körpergewicht zunehmen, dass der Husten sich mindert, der Auswurf sich löst, der Nachtschweiß schwindet; kurz, dass der Genesungsprozess im Gange ist. Es wird daher empfehlenswert sein, Glandulén-Tabletten nicht unversucht zu lassen.

Glandulén wird hergestellt von der chem. Fabrik Dr. Hoffmann Nachf. in Weara in Sachsen und ist über ärztliche Verordnung in Apotheken sowie in der Hauptniederlage Apotheke J. v. Török, Budapest, Königsgasse 12, in Flaschen zu 100 Tabl. & K 5.50; 50 Tabl. & K 3.— zu haben. Ausführliche Broschüre über die Heilmethode mit Berichten von Ärzten und geheilten Kranken sendet die Fabrik auf Wunsch gratis und franko.

A temesi járás főszolgabírájától,
681. kig. sz. 1905.

Pályázati hirdetmény.

Krassó-Szörényvármegye temes, járásához tartozó Valeabouli körbeni melyhez Valeaboul, Zsuppa és Ruza községek tartoznak, a körjegyzői állás nyugdíjazás folytán üresedésbe jöven — annak választás útján leendő végleges betöltése czéljából ezennel pályázatot hirdetek és felhivom mindazokat, kik ezen állást elnyerni óhajtják, hogy a törvény szerint előirt minősítést, korukat és nyelvismereteket igazoló okmányokkal kelően felszerelt kérvényeiket folyó évi **márczius** hó **30-ig** hozzám annál is inkább nyújt- sák be, mivel későbbben érkező kérvények figyelembe vétetni nem fognak.

A választást folyó évi április hó 18-ikán, délelőtt 11 órakor Valeaboul község-házánál fogom megejteni.

Az állás javadalmazása:

| | |
|--|-------------|
| 1. Évi fizetés | 1418 K 44 f |
| 2. Irodaszolgatartásra | 210 „ — „ |
| 3. Levélhordó fizetésére | 180 „ — „ |
| 4. Irodai általány | 120 „ — „ |
| 5. Előfogati általány | 339 „ — „ |
| 6. Napidij-általány | 160 „ — „ |
| 7. Tűzifa-általány | 80 „ 18 „ |
| 8. Irnoktartásra | 480 „ — „ |
| 9. Anyakönyvi dologi kiadásokra | 212 „ — „ |
| 10. Bűnvádi eljárás költsé- általány | 72 „ — „ |
| 11. A közlegelői ügyek keze- lésével való megbízatása esetére jutalom czimén | 160 „ — „ |

Összesen 3431 K 56 f

továbbá a marhalevel-kezelésből eredő a egyéb magánmunkálatok után szabály- rendelet szerint szedhető díjak és végül természetbeni lakás.

Szákul, 1905 február 25.

Gartner Zoltán, főszolgabíró.



Pemete Bonbons!

Gegen Husten, Heiserkeit u. Katarrh wirken am besten **Réthy's** Pemete Bonbons!

Beim Einkauf muß man achten und deutlich **Réthy's** Bonbons verlangen, da es viele nichtsnützige Nachahmungen gibt.

1 Karton 60 Heller.
Kaufen wir nur **Réthy's** Pemete Bonbons!

Südungarische Gewerbebandes-Bankgenossenschaft
 Temesvár, Innere Stadt, Serbeng. 4. L. St.
 Telefon 501.

Die Südungarische Gewerbebandes-Bank-Genossenschaft verabsichtigt zur Sammlung ihres Stammkapitals, auf einmal, in Monats- oder Wochenraten einzuzahlende, wie bei einer Aktie nur für den ausgestellten Betrag haftende **Anteilscheine zu 100 Kr.**

und übernimmt statutenmäßig:
Spareinlagen (steuerfrei) gegen 6 monatl. Kündigung zu 5%, gegen 3 monatl. Kündigung zu 4 1/2%, gegen 1 monatl. Kündigung 4%; erteilt.

Borschiele auf gewerbliche Rohstoffe, Halb- und Ganzfabrikate; pflegt den

Eslompte von aus geschäftlichem Verkehr hervorgegangenen Wechsels, Buchforderungen und Rechnungen zu mäßigen Zinsfuß; besorgt den

Kauf- und Verkauf für den gewerblichen Betrieb erforderlicher oder aus demselben stammender Produkte und Hilfsmittel für fremde Rechnung; betreibt das

Waren-Magazin Geschäft zur Aufnahme und Vertriebsunterstützung gewerblicher Erzeugnisse und unter gebotenen Garantien

Lieferungen an den Staat, Gemeinden und Private, durch Einzelne oder von Gewerbegruppen ausgeführt.

Statuten sind zu haben und Auskünfte werden erteilt, während den Amtsstunden von 8-12 Uhr und 3-6 Uhr Nachmittag durch die

Direktion der Südungarischen Gewerbebandes-Bankgenossenschaft

Temesvár, Innere Stadt, Serbengasse 4. (1. Stod.)
 Telefon 501.

Für Magenleidende!

Allen jenen, die sich durch Erkältung oder Überladung des Magens, durch Genuss mangelhafter, schwer verdautlicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: **Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Veranung, Verstopfung** zugesprochen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigem Gebrauch des Kräuterweins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Übelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie: Beklemmung, Schwellen der Leber, Milz und Fortaderstystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein behebt Unverdaulichkeit und entfernt durch einen leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Sageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemütsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, fliehen oft solche Personen langsam dahin. Kräuterwein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. — Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen zu K. 3. — und K. 4.—, in den Apotheken von Lugos, Jász, Dobro, Tot-Barad, Arad, Kőrös, Berjamos, Szerb-Szent-Peter, Komolya, Buzias, Jyebely, Kőstet, Keszeg, Temesvár usw., sowie in allen größeren und kleineren Orten ganz Oesterreich-Ungarns in den Apotheken. — Auch versenden die Apotheken in Lugos 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Oesterreich-Ungarns.

Vor Nachahmungen wird gewarnt! Man verlange ausdrücklich **Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.**

DER VORTEIL JEDER DAME
 ist, sich billig und dabei doch modern und elegant zu kleiden, verlangen Sie daher **in eigenem Interesse** unsere reichhaltige **Muster-Kollektion gratis und franko** zur Ansicht zugesandt. **WIENER MODEN UNION** Wien, 7., Schottenring 10.

TOKAJER CHINAWEIN mit EISEN.
 Er wird aus echtem Tokajer-Wein angefertigt, ist also mit anderen Präparaten nicht zu verwechseln. Er hat einen angenehmen Geschmack, stärkt, reinigt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K. 3.20. Grosse Flasche K. 6. Kautlich in allen Apotheken. Postversand: **Kronen-Apotheke, Budapest, Calvin-Platz.**

Kaiserbad
 Schwefeltherme I. Ranges, Heilbad mit vorzüglichem Dampfbad, modernste gemeinsame und abgesonderte Schlambäder, prächtiges Mineralwasser-Schwimmschule, Stein-, Wannen-, Heissluft-, Elektrische Wasser-, Kohlensäure und Sonnen-Bäder. **200 bequeme Wohnzimmer. Solideste Behandlung.** Prospekt auf Verlangen gratis und franco.

SZIMON ISTVÁN SCHER HEILKRÄFTIGER FRANZBRANNTWEIN
 JOURNAL SZIMON SCHER FRANZBRANNTWEIN BEI BESTER EMPFEHLUNG
 ÜBERALLZU HABEN

Teppiche Danken Portieren Möbelstoffe, Spitzenvorhänge **S. SCHEIN** k. u. k. Hoflieferant. WIEN, I., Bauernmarkt 12. Reich illustrierter gratis u. franco **SPECIALKATALOG**

Sie sehen alt aus!
 Färben Sie Ihre Haare mit Czerny's **Tanningene**

PLATSCHÉK VILMOS
 anerkannt billigstes, solidestes **HERREN- u. KINDER- Kleider** Warenhaus Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körút).

Dr. Kovács Handpasta wirkt in 3 Tagen sicher. Per Pögel K 1.20 **Dr. KOVÁCS** Apotheke Bpest, Gyár-U. 17.

HOTEL PARIS SZÁJLODA
 Hotelier: P. SIMON. BUDAPEST, VI., VACZI-KÖRÚT No. 25. 100 Zimmer von K 2-20 aufwärts incl. Bedienung und electr. Beleuchtung. — Bäder, eleganter Café, Restauration, Bierhalle im Hause. Haltestelle der elektrischen Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

DIE BESTE SCHREIBMASCHINE DER WELT
 Vertreter werden gesucht.

 SMITH PREMIER No. 5.
 Illustrierter Catalog gratis.
SMITH PREMIER

BALASSA'S GURKENMILCH
 Wimmert, Ausschläge, Sommersprossen, Leberlecken und auch Runzeln verschwinden durch den Gebrauch der echt englischen
 Preis per Flasche 2 Kronen.
 Dazu Gurkenseife 1 K, Puder K 1.20 und 2 K.
 Hauptversand: **C. BALASSA'S** Apotheke Bpest-Erzsebetkört. a.

Die **Aufbewahrungs-Anstalt der Actien-Gesellschaft System KATZER**
 Budapest, Ó-utca 42, 44 (eigen. Haus), 45, 46 und Uj-u. 43 ist die erstgrösste. — 1/4 Million Act.-Capital. Katzers Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges.

GROSS IST DAS GLÜCK BEI KISS

 KAUFEN SIE GLÜCKSLOSE NUR VON **KARL KISS & COMP.** BUDAPEST, ERZSEBET KÖRUT 19

FACHGUTACHTEN - DIE MALNÁS-er SICULIA HEILQUELLE,
 ein alkalisch salziges Sauerwasser von hervorragender Zusammensetzung ist nach meinen Erfahrungen von zuverlässiger Wirkung bei katarrhalischen Erkrankungen der Atmungsorgane, des Magens und Darmtraktes, sowie bei den katarrhalischen und bei den durch Blutstauung hervorgerufenen Affektionen der Harn- und Geschlechtsorgane. Die Siculia-Quelle ist ferner von guter Heilwirkung bei Atonie des Darmes und bei den aus Stauungs-hyperaemie resultierenden Erkrankungen der Leber. Bei chronischen Exsudaten der weiblichen Beckenorgane wirkt die innere Anwendung der Siculia-Quelle in Verbindung mit der gleichzeitigen Badebenützung eminent zerteilend und aufsaugend. Sie erweist sich ferner nützlich in den Anfangs-Stationen der Tuberkulose und bei lymphatischen Drüsen-schwellungen. Auch kann sie als vortreffliches Hilfsmittel bei der Behandlung der übermässigen Fettbildung und der chronischen Gicht verwendet werden. Infolge dieser vielseitigen Verwendbarkeit verdient die Siculia-Quelle die vollste Beachtung der Aerzte.
 Budapest, 8. Jänner 1905. **Dr. Friedrich Korányi**, Univ. Professor, Mitglied d. Magnatenhauses, der ung. Akademie d. Wissensch. u. s. w. Versand durch die Bigentümer: **SICULIA** natürliche Kohlensäure Condensations-Fabrik A. G. in Málnásfürdő Héaronszeker Com. Adresse: Siculia, Málnásfürdő. Hauptniederlagen Budapest, IV., Múzeum-körút 7. und in allen grösseren Städten. Es wird ersucht auf den Namen **SICULIA** zu achten.

Szénésy's PATENT Árpád REISSZEUGE
 beste **ZIRKELN** für Mittelschulen **UNG. FABRIKAT.** ÜBERALL ZU HABEN.

Hein Samu
 Maler und Anstreicher
 Lugos, Szendegasse 5.

Verlangen Sie nur **Selle & Kary's**
FREDIN
 Bestes Schuhmittel für jedes feine
 Schuhwerk, Gelb und Schwarz.
 Besonders zu empfehlen für Boxcalfs-,
 Osearia-, Chevreau- und Lackschuhe.
 Wien, XII/1.

Gebrüder Friedrich
 Temesvár-Josefstadt.
**Dampfdresch-
 garnituren**
 3, 4, 6, 8 u. 10 HP. in allerneuestem
 System, wenig gebrauchtem Zustande,
 auf 8-10jährige Ratenzahlung, mit
 der weitgehendsten Garantie sind
zu verkaufen
 bei
Gebrüder Friedrich
 Maschinenhalle
Temesvár, nächst dem Josefstädter
 Bahnhofe.
 Vermittler werden honoris t.

Allein echter
Thierry Balsam.



Dieser Balsam dient innerlich und äußerlich. — Er ist: 1. Ein unerreichbar wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarth und stillt den Auswurf, beinmmt den schmerzhaften Husten und heilt selbst veraltete solche Leiden. 2. Wirkt vortreflich bei Halsentzündung, Heiserkeit und allen Halskrankheiten etc. 3. Vertreibt jedes Fieber gründlich. 4. Heilt überraschend alle Krankheiten des Magens und der Gedärme, besonders Magenkrampf, Kolik und Reizen im Leibe. 5. Beinmmt den Schmerz und heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden. 6. Wirkt geinbe abführend und blutreinigend, reinigt die Nieren, beinmmt Hypochondrie und Melancholie und stärkt den Appetit und die Verdauung. 7. Dient vortreflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten und beinmmt das Ausstoßen und den üblen Geruch von Mund und Magen. 8. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer, Bandwurm und bei Epilepsie oder hinfällender Krankheit. 9. Dient äußerlich als wunderbares Heilmittel für alle Wunden, frische und alte Narben, Kollaut, Hühneraugen, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erivorenen Glieder, Krätze, Krätze und Ausschläge, aufgespanzene rache Hände etc. und beinmmt den Kopfschmerz, Sausen, Reizen, Nict, Ohrenschmerz etc., worüber die ausführliche Gebrauchsanweisung klare Auskunft gibt. Ist ein Heilmittel, welches in keiner Familie, insbesondere bei Cholera- und anderen Epidemien als erste Hilfe fehlen soll. — Man achte also immer genau auf die grüne Schutzmarke wie oberstehend! Man adressiere: An die Schutzengel-Apothek des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch. 12 kleine oder 6 Doppelflaschen kosten franco jeder Poststation Osterreich-Ungarn 5 Kronen, nach Bosnien und Herzegowina 12 kleine oder 6 Doppelflaschen 5 Kronen 60 Heller. Weniger als 12 kleine oder 6 Doppelflaschen werden nicht versendet. Nur gegen Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages.

Schutzengel-Apothek des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.
 Der Bezug und Wiederverkauf von Fälschungen und behördlich nicht bewilligten Balsamen mit anderen Schutzmarken wird strafgerichtlich verfolgt. Bestellungen für welche das Geld gleich mitangewiesen wird, werden vor allen anderen sofort abgefesendet.

Kraft und Wirkung der allein echten

Thierry Zentifolien-Zugsalbe.

Mit dieser Salbe wurde ein 14 Jahre alter, für unheilbar gehaltener Beinfract vollkommen geheilt, nenerdings sogar ein 22 Jahre altes, schweres, Krebsartiges Leiden.

Verhindert Blutvergiftung, macht Operationen unnötig.

Echte Zentifolien-Salbe findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Kollaut, bei allerhand alten Schäden, offenen Füßen oder Beinen, Wunden, Salbflus, geschwollene Füßen, selbst bei Knochenfract: bei Nies-, Stich-, Schuß-, Schnitt- und Quetschwunden: zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen selbst Krebs; bei Fingervorm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, Brandwunden aller Art, erivorenen Gliedern, beim Durchliegen der Kranken, Geschwulst am Halse, bei Blutgeschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder etc. Das beste Mittel gegen Insektenstiche, gegen Hühneraugen. — Weniger als 2 Dosen werden nicht versendet; Versendung nur gegen Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages. Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 Hell. Auf jedem Tiegel muß die Firma „Schutzengel-Apothek des A. Thierry in Pregrada“ eingebraunt sein. — Einzige Bezugsquelle:

Schutzengel-Apothek des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

Beste Ueberzeugung, daß Apotheker A. Thierry's Balsam und Zentifolien-Salbe unerreichbare Mittel sind, verschaffen Sie sich sofort durch Anschaffung des häuslichen Ratgebers, enthaltend mehrere tausend Original-Dankschreiben. Die Zusendung des Ratgebers erfolgt bei Bestellung von Balsam und auch sonst auf speziellen Wunsch gratis und franco. Fälscher und Wiederverkäufer von Nachahmungen meiner allein echten Präparate bitte mir namhaft zu machen beghs strafgerichtlicher Verfolgung.

Depot in Budapest bei Apotheker Jos. v. Törst und Dr. Leo und J. Egger, in Lugos bei L. Bertcs.

Ein gutes altes Hausmittel,

das in keiner Familie fehlen darf, ist das allbekannte, sich immer bewährende **Ernst Heß'sche Eucalyptus**, garantiert reines, seit 12 Jahren direkt von Australien bezogenes Naturprodukt. In Deutschland und Osterreich-Ungarn gefestlich geschätzt. Der billige Preis von 1 K 50 h pro Original-Flasche, welche sehr lang reicht, ermöglicht die Anschaffung Jedermann zur Wiedererlangung der Gesundheit und Vorbeugung gegen Krankheit.

Ueber 1500 Lob- und Dankschreiben

sind mir, von Geheilten, die an Gliederreizen, Rücken-, Brust-, Halschmerzen, Hegenstich, Athemnot, Schnupfen, Kopfschmerzen, Erkrankung der inneren, edlen Organe, alte Wunden, Hautkrankheiten etc. litten, unverlangt zugegangen. Niemand sollte veräumen, sich das hochwichtige Buch, in welchem die Eucalyptus-Präparate genau beschrieben sind und wie deren vielfältige, erfolgreiche Anwendung bei obengenannten Krankheiten stattfindet, kommen zu lassen. Im Interesse aller Leidenden sende ich das Buch überall hin ganz umsonst und habe darin zur Ueberzeugung eine Menge Zeugnisse von Geheilten zum Abdruck bringen lassen. Man achte genau auf die Schutzmarke.

Alingenthal i. Sa. Ernst Heß, Eucalyptus-Importeur.
 Verkaufsstellen in Budapest: Josef Török, Apotheker, VI, Király-utca 12 und Andrássy-út 26, — J. Lederer, Apotheke „Zum König v. Ungarn“, V, Erzsébet-tér und Marokkó-utca 2, — Dr. Alexander Rosenberg, Apotheke „Zum Stern“, VIII, Károlyi-út 43, — Edmund Eibach, Apotheke „Zum heiligen Bartholomäus“, VI, Andrássy-út 55, — Dr. Emil Buday, „Stadt-Apotheke“, IV, Váci-utca 34, — J. Radits, Apotheke „Zum weissen Kreuz“, IV, Fővám-tér 6, — Apoth. „Zum Schwan“, Aréna-út 124, — Wilhelm Korpál, Apotheke „Zum weissen Adler“, V, Lipót-körút 28. — Koloman Kringsner's Apotheke, Üllői-út 65.

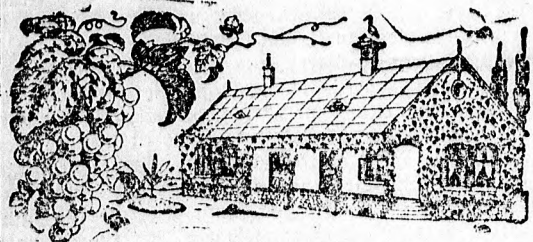
Versichert euer Vieh! gegen Umstehen durch welche Krankheit (auch epidemische) oder welchen Unfall immer. Billige Prämien. Kulante Liquidation. Agentur für Lugos und Umgebung der „Ang. wechselseitigen Viehversicherungs-Gesellschaft“ bei

Gerson Popper Lugos
 Hauptpl., Kroneng. 3.
 Csigessenz-Wehl-Verkauf Bäckerei. Feinstes Frühgebäck. Echtes Korn- en gros & en detail. Fabrik. brod. Schmachthafestes Hausbrod.

Oh jaj! Bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung wirken rasch und sicher **Egger's Brust-Pastillen** schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht. Per Karton 1 Krone u. 2 Kronen. **Probekarton 50 Heller.** Haupt- und Versandtdepot: **Reichspalatin-Apothek,** BUDAPEST, VI., Váci-körút 17. **Eljen!** Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit!

Zu haben in den Apotheken: in Lugos bei Rieger Randor, Bertcs Lajos. Karauferes: Eper-fessy & Juffsas, Müller Jaldp. Nemet-Vogfan: Adler Gyula. Neficzabanya: Brada Ede, Csapo J.

Schöne Gassenwohnung
Kirchengasse 24, per 1. Mai beziehbar,
zu vermieten.
Näheres zu erfragen bei der Haus-
eigentümerin.



Pflanzen wir Weinlauben

zu jedem Haus
und in unseren Hausgärten in Erde und Sand.

Die Weintraube gedeiht in unserem Vaterlande überall und es gibt kein Haus, an dessen Mauern sie bei der geringsten Pflege nicht aufgezogen werden könnte; ausserdem ist sie auch für andere Gebäude, Gärten, Zäune etc. der prächtigste Schmuck, ohne den für andere Zwecke verwendbaren Räumen auch nur den geringsten Teil zu entziehen. Sie ist das dankbarste Obst, da sie jedes Jahr Früchte trägt.

Hiezu eignet sich jedoch nicht jede Traube, weil ein grosser Teil, wenn er sich entwickelt, keine Früchte trägt; aus diesem Grunde konnten viele bisher kein Resultat erzielen. Wenn hingegen zur Bildung von Lauben geeignete Sorten gepflanzt werden, so versehen sie das Haus während der ganzen Reifezeit mit den vorzüglichsten Muskateller- und anderen süssen Traubengattungen.

Die Gattungen werden in einem illustrierten Preiskurant geschildert, welcher jedermann, der seine Adresse mittelst Korrespondenzkarte angibt, kostenlos zugesandt wird. Rebenveredlungen sind auch noch in grosser Quantität zu reduzierten Preisen zu haben. Weine zu Familiengebrauch: 50 Liter und aufw. zu billigstem Preise, sowie „Delaware“, glatt zur Anlage und hievon Weinmuster.

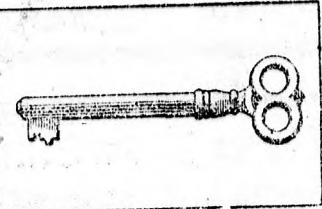
Érmelléker Erste Rebenveredlungs-Anlage
Nagy-Kágya (Komitat Bihar).

Schicht-Seife

— Marke Hirsch. — Beste, ausgiebigste und — Marke Schlüssel. —
deshalb billigste Seife.



Von allen schädlichen
Beimengungen frei.



Überall zu haben.

— Beim Einkauf achte man besonders darauf, daß jedes Stück Seife den —
— Namen „Schicht“ und eine der obigen Schutzmarken trägt. —



Rlythia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder, weiss, rosa oder gelb.
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl,
k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus
den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

Gottlieb Zaunig

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.
Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in Lugos bei den Herren **S. Wolf & Sohn** und **J. Schriber**.

Chromgerberei in Lugos.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich in meinen Werkstätten eine Abteilung für

Chromgerbung

eingerrichtet habe, wo sämtliche Sorten in **Chromleder, Borkalf, Chromsatin, Chromziege** und **Chromchevreauz** schwarz und färbig erzeugt werden.

Diese meine Gerbung ist mit allen ausländischen Marken in Qualität, Dauerhaftigkeit und Aussehen gleichgestellt und auch von mir bedeutend billiger zu beziehen.

Die Herren Schuhmacher wollen sich gef. von dieser Neuerung durch Inanspruchnahme dieser Einführung von der Güte meiner Erzeugnisse überzeugen.

Um geneigten Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

Georg Blasko

Gerberei, Temesvarergasse No 85.

Benzinmotore, Dampfdröschgarnituren
Nähmaschinen und sonstige landwirtschaftl. Maschinen

liefert in neuester Konstruktion und bester Ausführung die

Generalvertretung

der Maschinenfabrik

der königl. ungar.

Staats - Eisenbahnen

➔ BUDAPEST, V. kerület, Váci-körút 32. szám. ➔

Auf Wunsch schicken wir an jedermann Kataloge und Kostenanschläge gratis und franko.

Vertreter: **Singer und Palmer, Temesvár.**